Prüfungsordnung für das Fach Ökonomik zur Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster vom 10. Februar 2025

Aufgrund § 1 Absatz 1 Satz 3 der Rahmenordnung für die Bachelorprüfungen an der Westfälischen Wilhelms-Universität innerhalb des Zwei-Fach-Modells vom 6. Juni 2011 (AB Uni 2011/11, S. 762 ff.), zuletzt geändert durch die Achte Änderungsordnung vom 5. Mai 2022 (AB Uni 2022/16, S. 1284 ff.), hat die Universität Münster folgende Ordnung erlassen:

Inhaltsverzeichnis

§ 1 Aufbau und Inhalt des Faches Ökonomik

§ 2 Studien- und Prüfungsleistungen

§ 3 Bachelorarbeit

§ 4 Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

§ 5 Inkrafttreten

Anhang: Modulbeschreibungen

§ 1

Aufbau und Inhalt des Faches Ökonomik

(1) [1]Diese Prüfungsordnung gilt für das Studium des Faches Ökonomik im Rahmen des Zwei-Fach-Bachelors an der Universität Münster. [2]Das Studium bereitet auf ein fachwissenschaftliches Masterstudium im Bereich Volkswirtschaftslehre vor.

(2) [1]Es müssen 75 Leistungspunkte (LP) erworben werden. [2]Diese unterteilen sich in einen Pflichtanteil (51 LP) und einen Wahlpflichtanteil (24 LP).

a) Pflichtanteil (51 LP)

Modul	Titel	LP
Pflichtmodul 1	Mikroökonomische Grundlagen	6
Pflichtmodul 2	Makroökonomische Grundlagen	6
Pflichtmodul 3	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns	9
Pflichtmodul 4	Ökonomische Politikanalyse	9
Pflichtmodul 5	Wirtschafts- und Unternehmensethik I	3
Pflichtmodul 6	Angewandte Wirtschaftswissenschaften	6
Pflichtmodul 7	Data Science 1	6
Pflichtmodul 8	Data Science 2	6

b) Wahlpflichtanteil (24 LP)

[1]Im Wahlpflichtanteil müssen insgesamt 24 LP durch das erfolgreiche Absolvieren von drei oder vier Wahlpflichtmodulen erbracht werden. [2]Es bestehen folgende Kombinationsmöglichkeiten:

1 x 12er LP- + 2 x 6er LP-Module *oder*
4 x 6er LP-Module.

Modul	Titel	LP
Wahlpflichtmodul 1	Wettbewerb und Regulierung	6
Wahlpflichtmodul 2	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre	6
Wahlpflichtmodul 3a	Betriebswirtschaftslehre	6
Wahlpflichtmodul 3b	Betriebswirtschaftslehre	12
Wahlpflichtmodul 4	Fortgeschrittene Statistik	6
Wahlpflichtmodul 5	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 1	6
Wahlpflichtmodul 6	Außenwirtschaft	6
Wahlpflichtmodul 7	Grundlagen der Industrieökonomik	6
Wahlpflichtmodul 8	Ökonometrie	6
Wahlpflichtmodul 9	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	6
Wahlpflichtmodul 11	Steuerpolitik	6
Wahlpflichtmodul 14	Empirische Wirtschaftsforschung	6
Wahlpflichtmodul 15	Geldtheorie	6
Wahlpflichtmodul 16	Grundlagen der Verkehrsökonomik	6
Wahlpflichtmodul 17	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	6
Wahlpflichtmodul 18	Innovationsökonomik	6
Wahlpflichtmodul 19	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1	6
Wahlpflichtmodul 20	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2	6

Wahlpflichtmodul 21	Ressourcenökonomik	6
Wahlpflichtmodul 22	Energieökonomik	6
Wahlpflichtmodul 23	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 3	6
Wahlpflichtmodul 24	Handelstheorie und -politik	6
Wahlpflichtmodul 25	Monetäre Ökonomie I	6
Wahlpflichtmodul 26	Sozialpolitik	6
Wahlpflichtmodul 27	Verhaltensökonomik	6
Wahlpflichtmodul 28	Spieltheorie	6
Wahlpflichtmodul 29	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 2	6
Wahlpflichtmodul 30	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 3	6
Wahlpflichtmodul 31	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 4	6
Wahlpflichtmodul 32	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 5	6
Wahlpflichtmodul 33	Umweltökonomik	6

(3) [1]Die Studierenden können zusätzliche Wahlpflichtmodule im Umfang von max. 30 LP aus dem Angebot des Wahlpflichtanteils absolvieren (Zusatzleistungen). [2]Die Studierenden legen mit der Anmeldung zur Prüfungsleistung verbindlich fest, welche Wahlpflichtmodule des Wahlpflichtanteils sie wählen *und* ob ein Modul als Wahlpflichtmodul i.S.v. § 1 Absatz 2b) Satz 1 oder als Zusatzleistung gewählt wird. [3]Nachträgliche Wechsel sind nur zulässig, wenn

a) bislang noch kein Wahlpflichtmodulwechsel erfolgt ist und das für das abgewählte Wahlpflichtmodul neu gewählte bisher noch nicht gewählt wurde, oder
b) ein Wahlpflichtmodul endgültig nicht bestanden wurde und das für das deshalb abgewählte Wahlpflichtmodul neu gewählte Modul bisher noch nicht gewählt wurde.

[4]Für Studierende gilt dabei ein gem. a) abgewähltes, gem. § 1 Absatz 2 b) Satz 1 erforderliches Wahlpflichtmodul als Zusatzleistung; darüber hinaus besteht keine Möglichkeit für sie, die einmal gem.

Satz 3 gewählte Zuordnung eines Wahlpflichtmoduls als erforderliches Wahlpflichtmodul oder Zusatzleistung nachträglich zu ändern.

(4) Zudem umfasst das Fach Ökonomik das weitere Wahlpflichtmodul Bachelorarbeit im Umfang von 10 LP.

Modul	**Titel**	**LP**
BA-Arbeit	Bachelorarbeit	10

(5) Die Modulbeschreibungen im Anhang sind Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

§ 2
Studien- und Prüfungsleistungen

(1) [1]Den Studierenden stehen für das Bestehen jeder Prüfungsleistung drei Versuche zur Verfügung. [2]Die Bachelorarbeit kann einmal wiederholt werden. [3]Wiederholungsversuche können nicht zum Zwecke der Notenverbesserung verwendet werden.

(2) [1]Für Veranstaltungen mit nur wenigen Studierenden können mündliche Prüfungen an die Stelle von Klausuren treten, deren Dauer maximal 20 Minuten je Kandidat*in für ein Veranstaltungsvolumen von 6 Leistungspunkten beträgt. [2]Die Entscheidung für die mündliche Prüfung wird, soweit sich aus den Modulbeschreibungen nichts anderes ergibt, durch den*die zuständige Studiendekan*in im Benehmen mit dem*der Prüfenden getroffen und soll frühzeitig erfolgen; sie ist durch Aushang so rechtzeitig bekanntzugeben, dass die*der Kandidat*in von ihren*seinen Anmeldungsrücknahmerechten gemäß der Rahmenprüfungsordnung Gebrauch machen kann.

§ 3
Bachelorarbeit

(1) [1]Sofern die Bachelorarbeit im Fach Ökonomik geschrieben wird, steht der*dem Studierenden für das Thema ein Vorschlagsrecht zu. [2]Die Bachelorarbeit wird in Zusammenhang mit einem der gewählten Wahlpflichtmodule geschrieben.

(2) [1]Die Ausgabe des Themas der Bachelorarbeit setzt voraus, dass die*der Studierende das Pflichtmodul PM6 vor Beginn der Bachelorarbeit abgeschlossen hat. [2]Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein.

(3) [1]Die Bearbeitungszeit für die Bachelorarbeit beträgt 8 Wochen. [2]Wird die Bachelorarbeit studienbegleitend abgelegt, beträgt die Bearbeitungsfrist für die Bachelorarbeit 12 Wochen. [3]In dem Zusammenhang gilt die Bachelorarbeit dann als studienbegleitend abgelegt, wenn parallel zu ihr noch ein oder mehrere weitere Module absolviert werden müssen.

§ 4

Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice)

(1) [1]Prüfungsleistungen können ganz oder teilweise im Antwortwahlverfahren (Single und Multiple Choice) abgeprüft werden. [2]Bei Prüfungen, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt werden, sind jeweils allen Prüflingen dieselben Prüfungsaufgaben zu stellen. [3]Die Prüfungsaufgaben müssen auf die für das Modul erforderlichen Kenntnisse abgestellt sein und zuverlässige Prüfungsergebnisse ermöglichen. [4]Bei der Aufstellung der Prüfungsaufgaben ist festzulegen, welche Antworten als zutreffend anerkannt werden. [5]Die Prüfungsaufgaben sind vor der Feststellung des Prüfungsergebnisses darauf zu überprüfen, ob sie, gemessen an den Anforderungen der für das Modul erforderlichen Kenntnisse, fehlerhaft sind. [6]Ergibt diese Überprüfung, dass einzelne Prüfungsaufgaben fehlerhaft sind, sind diese bei der Feststellung des Prüfungsergebnisses nicht zu berücksichtigen. [7]Bei der Bewertung ist von der verminderten Zahl der Prüfungsaufgaben auszugehen. [8]Die Verminderung der Zahl der Prüfungsaufgaben darf sich nicht zum Nachteil eines Prüflings auswirken.

(2) Eine Prüfung, die vollständig im Antwortwahlverfahren abgelegt wird, ist bestanden, wenn der Prüfling mindestens 50 Prozent der gestellten Prüfungsaufgaben zutreffend beantwortet hat oder wenn die Zahl der vom Prüfling zutreffend beantworteten Fragen um nicht mehr als 10 Prozent die durchschnittliche Prüfungsleistung aller an der betreffenden Prüfung teilnehmenden Prüflinge unterschreitet.

(3) Hat der Prüfling die für das Bestehen der Prüfung erforderliche Mindestzahl zutreffend beantworteter Prüfungsfragen erreicht, so lautet die Note

„sehr gut“, wenn er mindestens 75 Prozent,

„gut“, wenn er mindestens 50, aber weniger als 75 Prozent,

„befriedigend“, wenn er mindestens 25, aber weniger als 50 Prozent,

„ausreichend“, wenn er keine ober weniger als 25 Prozent

der darüber hinaus gestellten Prüfungsfragen zutreffend beantwortet hat.

(4) [1]Für Prüfungsleistungen, die nur teilweise im Antwortwahlverfahren durchgeführt werden, gelten die oben aufgeführten Bedingungen entsprechend. [2]Die Gesamtnote wird aus dem gewogenen arithmetischen Mittel des im Antwortwahlverfahren absolvierten Prüfungsteils und dem normal bewerteten Anteil gebildet, wobei Gewichtungsfaktoren die jeweiligen Anteile an der Gesamtleistung in Prozent sind; § 17 Abs. 4 Satz 4 und Satz 5 Rahmenordnung findet entsprechende Anwendung.

§ 5

Inkrafttreten

[1]Diese Prüfungsordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Universität Münster (AB Uni) in Kraft. [2]Sie gilt für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2025/26 erstmals in das Fach Ökonomik im Bachelorstudiengang innerhalb des Zwei-Fach-Modells an der Universität Münster immatrikuliert werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Fachbereichsrats der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät (FB 04) vom 22.01.2025. Die vorstehende Ordnung wird hiermit verkündet.

Es wird darauf hingewiesen, dass gemäß § 12 Abs. 5 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz – HG NRW) eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften des Hochschulgesetzes NRW oder Ordnungs- oder des sonstigen autonomen Rechts der Hochschule nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden kann, es sei denn

1. die Ordnung ist nicht ordnungsgemäß bekannt gemacht worden,
2. das Rektorat hat den Beschluss des die Ordnung beschließenden Gremiums vorher beanstandet,
3. der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Hochschule vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt, oder
4. bei der öffentlichen Bekanntmachung der Ordnung ist auf die Rechtsfolge des Rügeausschlusses nicht hingewiesen worden.

Münster, den 10.02.2025 Der Rektor

Prof. Dr. Johannes W e s s e l s

Anhang: Modulbeschreibungen

Mikroökonomische Grundlagen

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Mikroökonomische Grundlagen
Modulnummer	PM 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	1
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses wirtschaftswissenschaftliche Basismodul spielt eine fundamentale Rolle für das Verständnis wirtschaftlicher Zusammenhänge und ist damit eine unerlässliche Grundlage für weiterführende Lehrmodule.	
Lehrinhalte	
Die Grundzüge der mikroökonomischen Theorie stehen im Mittelpunkt dieses Moduls. Behandelt werden u. a. die theoretischen und methodischen Grundlagen von Güterangebot und Güternachfrage. Dazu gehören die Theorie des Haushalts (Haushaltsoptimum, Güternachfrage, Faktorangebot) sowie die Theorie der Unternehmung (Produktionstheorie, Minimalkostenkombination, Güterangebot, Faktornachfrage). Weiter behandelt werden Modelle der Marktkoordination (Monopol, Oligopol, Polypol) sowie die Theorie des Marktversagens. Das Modul vermittelt Basiswissen bezüglich der Grundfragen des Wirtschaftens, der Märkte und des Marktversagens, welche auch für die Verknüpfung und weitere Behandlung vertiefender politischer und rechtlicher Fragestellungen im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext (z. B. Wirtschafts- und Wettbewerbspolitik, rechtliche Aspekte ökonomischer Verhandlungslösungen, Legitimation staatlicher Eingriffe in den Markt-/Preismechanismus) von Bedeutung sind.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die wesentlichen Modelle und Theorien der Mikroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen von Güterangebot und Güternachfrage und Marktzusammenhänge verstehen und beurteilen zu können. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch zu beurteilen. Standardökonomisches Wissen ermöglicht die Bewertung und Interpretation politischer und rechtlicher Fragestellungen im mikroökonomischen Kontext, sowie eine fundierte Urteilsbildung und interdisziplinäre Transferfähigkeit, insbesondere hin zu den Disziplinen der Politökonomie und Rechtsökonomik.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Mikroökonomische Grundlagen	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zur Mikroökonomik	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht / BA BK Wirtschaftslehre/Politik / ZFB Sozialwissenschaften Gym/Ges
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Principles of Microeconomic Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Microeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial on Microeconomics

9	Sonstiges
	-

Makroökonomische Grundlagen

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Makroökonomische Grundlagen
Modulnummer	PM 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	2. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul baut unmittelbar auf den in Pflichtmodul PM 1 vermittelten allgemein-theoretischen Kenntnissen auf und vertieft diese anhand ausgewählter Frage- und Problemstellungen der Volkswirtschaftslehre.	
Lehrinhalte	
Das Modul behandelt die Grundbegriffe und Methoden der gesamtwirtschaftlichen Theorie wie beispielsweise die Bestimmungsgründe des Volkseinkommens und der Beschäftigung oder die Grundzüge der Stabilitätspolitik. Die Funktionen und Formen des Finanzwesens werden ebenso thematisiert wie die Institutionen und Funktionsweisen der sozialen Marktwirtschaft als Wirtschaftssystem. Es wird in die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung eingeführt und die grundlegenden makroökonomischen Modelle bzgl. der Gütermärkte, der Geld- und Finanzmärkte und des Arbeitsmarktes sowie deren Zusammenspiel in einer geschlossenen und in einer offenen Volkswirtschaft behandelt. Weiterhin werden die Möglichkeiten und Grenzen der Wirtschaftspolitik bzgl. der Einflussnahme auf Wachstum, Inflation und Arbeitsmarkt einführend dargestellt.	
Lernergebnisse	
Das Modul vermittelt den Studierenden die wichtigen theoretischen und methodischen Grundlagen der Makroökonomik. Die Studierenden lernen erste quantitative und qualitative Methoden kennen und erwerben Kenntnisse der Wirtschafts- und Sozialstatistik. Sozialwissenschaftliche Methoden wie die volkswirtschaftliche Gesamtrechnung sind ebenfalls Teil dieses Moduls. Neben wirtschaftswissenschaftlichen Theorien erlernen die Studierenden zudem die Funktionen und Formen des Finanzwesens sowie geldtheoretische Grundlagen. Die Studierenden kennen die wesentlichen Theorien und Modelle der Makroökonomik. Sie beherrschen die grundlegende Methodik, um das Zustandekommen eines gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts zu verstehen und beurteilen zu können sowie deren Entwicklungen. Sie sind in der Lage aktuelle volkswirtschaftliche Entwicklungen zu verstehen und kritisch beurteilen zu können.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Makroökonomische Grundlagen	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zur Makroökonomik	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine

Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thomas Apolte	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht / BA BK Wirtschaftslehre/Politik / ZFB Sozialwissenschaften Gym/Ges
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Principles of Macroeconomic Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Macroeconomics
	LV Nr. 2: Tutorial on Macroeconomics

9	**Sonstiges**
	-

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen betriebswirtschaftlichen Handelns
Modulnummer	PM 3

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. und 4. Semester
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Workload (h) insgesamt	270 h
Dauer des Moduls	2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul vermittelt notwendige betriebswirtschaftliche Grundkenntnisse für einen wirtschaftswissenschaftlichen Studiengang.

Lehrinhalte

Dieses Modul bietet einen ersten Überblick über unternehmerische Grundlagen und betriebliche Funktionen wie Beschaffung, Produktion, Marketing, Personal, Organisation, Finanzierung und Controlling sowie über die grundlegenden Begriffe und Techniken des betrieblichen Rechnungswesens. Die „Einführung in die Betriebswirtschaftslehre“ behandelt in Vorlesung und Tutorium ihre wichtigsten Gegenstände und Methoden, insbesondere aus einer (institutionen)ökonomischen Perspektive, während die Vorlesung „Betriebliches Rechnungswesen“ über die Aufgaben des internen und externen Rechnungswesens informiert und neben den Grundlagen der ordnungsgemäßen Buchführung insbesondere die betriebliche Kosten- und Leistungsrechnung fokussiert.

Lernergebnisse

Die in diesem Modul vermittelten Kenntnisse sind grundlegend für das Verstehen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge und bilden die Basis für weitere Lehrmodule. Die Studierenden verstehen, warum es Unternehmen gibt und wie diese aufgebaut sind. Sie können eine begründete Wahl treffen, mit welchen betrieblichen Funktionen sie sich weiter beschäftigen möchten, um gegebenenfalls später entsprechend tätig zu sein. Sie begreifen außerdem den Zweck des betrieblichen Rechnungswesens und dessen wichtigste Komponenten. Sie sind in der Lage einfache Buchungen selbst durchzuführen, das Wesentliche einer Bilanz zu lesen und mit den wichtigsten Kennzahlen von internem und externem Rechnungswesen zu arbeiten.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorium zu Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	P	15 / 1	30
3	Vorlesung	V	Betriebliches Rechnungswesen	P	30 / 2	60
4	Übung	Ü	Tutorium zum Betrieblichen Rechnungswesen	P	15 / 1	30

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur Einführung in die Betriebswirtschaftslehre	Max. 120 Min.	1	50%
2	MTP	Klausur Betriebliches Rechnungswesen	Max. 120 Min.	3	50%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	0,5 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	0,5 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	3 LP
Summe LP		9 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.

– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Das Modul kann jedes Semester begonnen werden, die Veranstaltungen finden jährlich statt, wobei Einführung in die BWL i.d.R. im WiSe stattfindet, Betriebliches Rechnungswesen i.d.R. im SoSe.	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Alexander Dilger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht / BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Fundamentals of Business Economics and Accounting
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Introduction to Business Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Introduction to Business Economics
	LV Nr. 3: Business Accounting
	LV Nr. 4: Tutorial on Business Accounting

9	**Sonstiges**
	-

Ökonomische Politikanalyse

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ökonomische Politikanalyse
Modulnummer	PM 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)	9 LP
Workload (h) insgesamt	270 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

In diesem Modul wird das bisher Erlernte auf wirtschaftspolitische Fragen angewandt, erweitert und vertieft.

Lehrinhalte

In der Vorlesung wird das mikro- und makroökonomische Instrumentarium auf Fragen wirtschaftspolitischer Entscheidungen angewendet. Im normativen Teil geht es aus wohlfahrtsökonomischer Perspektive um die Frage, in welchen Bereichen und mit welchen Instrumenten der Staat Wirtschaftspolitik betreiben sollte, gemessen an bestimmten Wohlfahrtskriterien. Im positiven Teil geht es um die Frage, welches Verhalten man von öffentlichen Entscheidungsträgern im Rahmen bestimmter Anreizstrukturen erwarten muss.
Dieses Modul baut auf den Modulen Mikroökonomische Grundlagen und Makroökonomische Grundlagen auf und vertieft die dort erarbeiteten Erkenntnisse. Das Modul bietet zunächst Einsichten in die Methoden, mit denen wirtschaftspolitische Empfehlungen anhand gegebener Wohlfahrtskriterien gewonnen werden können. Es bietet darüber hinaus aber auch Einsichten darüber, unter welchen Restriktionen wirtschaftspolitische Entscheidungsträger handeln müssen sowie welche politischen Handlungen von ihnen erwartet werden können und welche nicht.

Lernergebnisse

Die Studierenden können das vermittelte mikro- und makroökonomische Instrumentarium auf wirtschaftspolitische Entscheidungen unter bestimmten Vorgaben anwenden. Weiterhin haben sie die grundlegenden methodischen Kenntnisse um die Wirkung von Anreizsystemen auf die verschiedenen Akteure einzuordnen und beurteilen zu können. Darüber hinaus haben sie die Anwendung des theoretischen Instrumentariums der Mikro- und Makroökonomik systematisch eingeübt.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ökonomische Politikanalyse	P	60 / 4	120
2	Übung	Ü	Übung zu Ökonomische Politikanalyse	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			9/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	2 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	6 LP
Summe LP		9 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen

Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof Dr. Thomas Apolte	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Political Economy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Economic Policy Analysis and Public Choice
	LV Nr. 2: Tutorial on Economic Policy Analysis and Public Choice

9	**Sonstiges**
	-

Wirtschafts- und Unternehmensethik I

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wirtschafts- und Unternehmensethik I
Modulnummer	PM 5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	3. Semester
Leistungspunkte (LP)	3 LP
Workload (h) insgesamt	90 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul zur Wirtschafts- und Unternehmensethik I führt die Studierenden in die für die Wirtschaftswissenschaften zentralen Bereiche der Ethik ein.

Lehrinhalte

Das Modul führt in die grundlegenden ethischen Konzeptionen (Konsequentialismus, Deontologie und Tugendethik) ein und wendet diese auf ökonomisch relevante Fragestellungen an. Es werden Kriterien erarbeitet, anhand derer Handlungen moralisch bewerten werden können. Die Analyse ethischer Konfliktsituationen erfolgt durch gängige spieltheoretische Modellierungen und mikroökonomische Konzepte. Systematisch unterschieden werden institutionenethische Fragen der Rahmenordnung, Fragen der Unternehmensethik und Fragen der Individualethik in unternehmerischen Principal-Agent-Beziehungen

Lernergebnisse

Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage moralischer Konfliktsituationen zu erkennen und können diese in den Begriffsdimensionen der Ethik beschreiben. Durch die Anwendung spieltheoretischer und formal-analytischer Methodik können sie spezielle Aspekte sozialer und ökonomischer Beziehungen analysieren. Durch den starken Praxisbezug in den unternehmensrelevanten Themen können sie die gelernten Inhalte in Unternehmen und Alltag anwenden. Die Studierenden haben durch die verwendete Literatur einen Einstieg bzw. eine Vertiefung in die für die Wirtschaftswissenschaften relevanten Diskurse in der Ethik erhalten und können diese entsprechend vertiefen. Die Vorlesung erfordert die aktive Teilnahme und Mitarbeit der Studierenden. Die Studierenden haben ihre Sprachkompetenz und Argumentationsfähigkeit in ethischen Fragen durch Diskussionsbeiträge und Antworten verbessert. Sie haben ihre Sensibilität für ethische Fragestellungen und Lösungen geschärft. Sie können Problembereiche in der Praxis besser identifizieren und differenzierter lösen.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Wirtschafts- und Unternehmensethik I	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			3/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	2 LP
Summe LP		3 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: die Inhalte des Moduls Mikroökonomische Grundlagen, nicht jedoch dessen erfolgreiche Teilnahme.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Business Ethics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Business Ethics I

9	Sonstiges
	-

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Angewandte Wirtschaftswissenschaften
Modulnummer	PM 6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen wirtschaftstheoretische, wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen.	
Lehrinhalte	
Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre intensiv thematisiert.	
Lernergebnisse	
Im Rahmen dieses Moduls werden die allgemein-theoretischen Basiskenntnisse wirtschaftswissenschaftlicher Zusammenhänge anhand praxisrelevanter Politikfelder vertieft. Aufgrund passender Wahl eines Seminars haben die Studierenden ihr Studienprofil geschärft und vertieftes Wissen in bedeutende wirtschaftspolitische und betriebswirtschaftliche Fragestellungen erworben. Durch die wissenschaftliche Ausarbeitung haben die Studierenden Kenntnis im wissenschaftlichen Schreiben erworben und sich dadurch beruflich weiter qualifiziert als auch auf die Bachelorarbeit vorbereitet. Des Weiteren haben die Studierenden im Rahmen der Präsentationen überfachliche Kompetenzen, wie z.B. Teamfähigkeit, Organisation und Rhetorik eingeübt. Die Erstellung von Seminararbeiten fördert zudem eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und verlangt den Studierenden instrumentale Kompetenzen ab, die sich aus der Anwendung des Gelernten auf spezifische ökonomische und wirtschaftspolitische Problemstellungen ergeben.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (PWP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar Angewandte Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	150

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Ein Seminar aus dem Angebot der VWL oder ein CIW-Seminar muss gewählt werden.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Seminararbeit und deren Präsentation	Max. 20 S. und max. 90 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: je nach Seminarthema grundlegende mikroökonomische, makroökonomische oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 bis 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thomas Apolte Prof. Dr. Alexander Dilger Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht / BA BK Wirtschaftslehre/Politik / ZFB Sozialwissenschaften
Modulsprache(n)	Deutsch, ggf. englisch
Modultitel englisch	Applied Economic Science
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Applied Economic Science

9	Sonstiges
	-

Data Science 1

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Data Science 1
Modulnummer	PM 7

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in die Data Science mit einem Schwerpunkt auf der Datenbearbeitung und -beschreibung. Das Modul ist Voraussetzung für alle Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden, Ökonometrie und Statistik.

Lehrinhalte

Inhalte von Data Science 1 sind: Nutzung von R in Kombination mit der IDE RStudio, Import von Daten, elementare Datentransformationen, einfache Methoden der Visualisierung von Daten sowie die Beschreibung von univariaten und multivariaten Daten. Das Lernziel ist es, einen sicheren aktiven und passiven Umgang mit den grundlegenden Data-Science-Methoden zu erlangen.

Thema	**Lernziele**
Themen in Data Science 1: Einführung in R und RStudio; Nutzung der tidyverse-Umgebung; Importieren von Daten; grundlegende Notation und Terminologie; Skalenniveaus; Visualisierung von Daten; Häufigkeiten; empirische Verteilungsfunktion und Quantile; Lage- und Streuungsmaße; Aggregation von Mittelwerten und Varianzen; Simpsons Paradox; mehrdimensionale Daten; Kontingenztabellen; bedingte Verteilung; Korrelationskoeffizient; Rangkorrelation; Kontingenzkoeffizient; deskriptive lineare Regression; Kommunikation von empirischen Untersuchungen über R-Notebooks.	Die Studierenden sollen fähig sein, - die für die Analyse verwendeten Data-Science-Methoden, einschließlich der Vor- und Nachteile und der notwendigen Annahmen, zu beschreiben und erläutern. - Daten numerisch und grafisch zu organisieren, verwalten und präsentieren, um sie für eine angemessene Datenanalyse zu nutzen. - die statistische Software R in Zusammenhang mit der IDE RStudio für die Datenanalyse einzusetzen.

Lernergebnisse
Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Data-Science-Kenntnisse, die in den Wirtschaftswissenschaften benötigt werden. Die Studierenden sind fähig, mit Daten zu arbeiten sowie mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie verstehen den Gesamtprozess und die einzelnen Schritte der Datenerhebung und -analyse, der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Data Science dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig empirische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen. Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in statistischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Data Science, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexpert*innen die fundamentalen Data-Science-Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Data Science 1	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorium Data Science 1	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%

Gewichtung der Modulnote für die Fachnote	6/75		
Studienleistung(en)			
Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mark Trede	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Data Science 1
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Data Science 1
	LV Nr. 2: Tutorial on Data Science 1

9	**Sonstiges**
	-

Data Science 2

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Data Science 2
Modulnummer	PM 8

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Pflicht

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul gibt eine allgemeine Einführung in die Data Science mit einem Schwerpunkt auf der Datenbearbeitung und -beschreibung. Das Modul ist Voraussetzung für alle Lehrveranstaltungen in empirischen Methoden, Ökonometrie und Statistik.

Lehrinhalte

Der Kurs Data Science 2 vermittelt die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitstheorie und der statistischen Inferenz. Das Lernziel ist es, einen sicheren aktiven und passiven Umgang mit den grundlegenden Methoden zu erlangen.

Thema	**Lernziele**
Themen in Data Science 2: Grundlegende Notation und Terminologie der elementaren Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz; bedingte Wahrscheinlichkeit; Satz der totalen Wahrscheinlichkeit; Unabhängigkeit; Wahrscheinlichkeitsbäume; Satz von Bayes; diskrete und stetige Zufallsvariablen; Verteilungsfunktion; Quantilsfunktion; Dichtefunktion; lineare Transformationen von Zufallsvariablen; Erwartungswert; Varianz; Bernoulliverteilung; Binomialverteilung; Poissonverteilung; geometrische Verteilung; Normal- und Standardnormalverteilung; Exponentialverteilung; Rechteckverteilung; gemeinsame und bedingte Verteilung (bivariat); Unabhängigkeit; Kovarianz; Korrelation; Gesetz der großen Zahlen; Grenzwertsätze; Stichproben; Stichprobenfunktion; Statistiken; Punktschätzung; Intervallschät-	Die Studierenden sollen fähig sein, - die mathematischen Grundlagen und Prinzipien der Wahrscheinlichkeitstheorie und statistischen Inferenz zu verstehen. - die Eigenschaften von Wahrscheinlichkeiten, Wahrscheinlichkeitsverteilungen und ihrer Rolle als Grundlage des statistischen Schlussfolgerns zu verstehen. - formale statistische Argumente im Kontext der Wirtschaftswissenschaften und der Statistik zu verwenden. - die für die Analyse verwendeten Methoden, einschließlich der Vor- und Nachteile und der notwendigen Annahmen, zu beschreiben und zu erläutern. - die Ergebnisse einer statistischen Analyse zu diskutieren. - eine Schlussfolgerung für eine statistische Auswertung, einschließlich einer Diskussion über die Grenzen der Analyse, zu formulieren. - ein statistisches Problem in der Volkswirtschaftslehre prägnant und klar zu beschreiben.

zung; Hypothesentests für Erwartungswert und Anteile; Chi-Quadrat-Tests für Anpassungsgüte und Unabhängigkeit.	

Lernergebnisse

Die Studierenden verfügen nach Abschluss des Moduls über elementare Kenntnisse der statistischen und wahrscheinlichkeitstheoretischen Methoden, die in den Wirtschaftswissenschaften genutzt werden. Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert statistischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie verstehen den Gesamtprozess und die einzelnen Schritte der Datenerhebung und -analyse, der Interpretation und Präsentation der Ergebnisse. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Statistik dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig statistische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.
Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in statistischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Data Science, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen.
Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexpert*innen die fundamentalen statistischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Data Science 2	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorium Data Science 2	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Keine	

Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Bernd Wilfling	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Data Science 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Data Science 2
	LV Nr. 2: Tutorial on Data Science 2

9	**Sonstiges**
	-

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Wettbewerb und Regulierung
Modulnummer	WPM 1

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul baut auf den erlernten Grundkenntnissen der Mikroökonomik auf und intensiviert die dort erlangten Kenntnisse. In weiterführenden Modulen finden sich die Inhalte des Moduls in Form von wirtschaftspolitischen und regulatorischen Anwendungsfeldern wieder.
Eine parallele Belegung von Modulen mit wirtschaftspolitischen Inhalten ist empfehlenswert.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden die Grundzüge, Bereiche und Instrumente der Wettbewerbs- und Regulierungstheorie behandelt. Dazu werden zuerst die Grundlagen der Wettbewerbstheorie und Regulierungsökonomik vermittelt. Im Anschluss daran erfolgt die Behandlung der deutschen sowie europäischen Wettbewerbs- und Regulierungspolitik, die durch Anwendungsbeispiele vertieft wird. Die Vorlesung Wettbewerb und Regulierung basiert auf Wettbewerbsproblemen von Märkten und wie diese mit ökonomisch fundierter Regulierung gelöst werden können. Dazu werden die grundlegenden Regulierungstheorien vorgestellt. Die Studierenden erlernen die Analyse der Instrumente, welche in der Lage sind Marktversagen zu beheben und in welchem Zusammenhang sie sinnvoll eingesetzt werden können. Praktische Beispiele und Anwendungen werden genutzt, um den Studierenden den Lernstoff nahe zu bringen. Zusätzlich wird diskutiert, warum Wettbewerb auf Märkten der bevorzugte soziale Zustand ist und warum Unternehmen Wettbewerb reduzieren wollen. Dazu werden diverse industrieökonomische Modelle studiert, die verschiedene Marktstrukturen behandeln und unterschiedliche Ergebnisse erzeugen. Der Einfluss der Marktkräfte und des Marktverhaltens auf ökonomische Institutionen wird ebenso analysiert.

1. Einleitung	Verstehen, wie Wettbewerbspolitik aus dem historischen Kontext hervorgegangen ist, welche Ziele sie verfolgt und welcher Zusammenhang zur Regulierung besteht.
2. Marktmacht und Wohlfahrt	Verstehen, dass Marktmacht zu unterschiedlichen Ineffizienzen führen und so Wohlfahrtsverluste entstehen können.

3. Aufgaben der Wettbewerbspolitik	Verstehen, dass die Wettbewerbspolitik unterschiedliche Aufgaben wahrnimmt.
4. Grundlagen der Regulierung	Lernen, warum natürliche Monopole entstehen, wie sie entstehen und warum sie möglicherweise nicht pareto-optimale Zustände erzeugen. Wissen, welche Regulierungstheorien es gibt.
5. Preis- und Preisstrukturregulierung	Lernen, wie Preise und Preisstrukturen natürlicher Monopolisten reguliert werden können und welche Probleme resultieren können.
6. Asymmetrische Information	Lernen, welche Instrumente die Regulierungspolitik bei asymmetrischer Information nutzen kann.
7. Kostenorientierte Regulierung	Lernen, welche kostenorientierten Regulierungsinstrumente zur Verfügung stehen und welche Anreizwirkungen diese verursachen.
8. Anreizregulierung	Lernen der unterschiedlichen Formen von anreizbasierter Regulierung.
9. Deregulierung von Netzwerksektoren	Lernen, wie Netzwerksektoren dereguliert werden können.

Lernergebnisse

Die Studierenden können aufgrund der vermittelten grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse nach Abschluss des Moduls wirtschaftspolitische Fragen- und Problemstellungen systematisieren und analysieren. Darüber hinaus haben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse der Regulierungs- und Wettbewerbstheorie sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung derartiger Problemstellungen erworben.
In diesem Modul haben die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken erlernt. In den Übungen haben die Studierenden durch das Einüben anhand von Beispielen ihre Lösungskompetenz verbessert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen erlernen die Studierenden eine selbstständige Arbeitsweise. Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage nach Abschluss des Moduls die Studieninhalte im praktischen Umfeld anzuwenden. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Wettbewerb und Regulierung	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Wettbewerb und Regulierung	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
Keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: Grundlegende Kenntnisse der Mikro- und Makroökonomik und der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen PM1, 2, 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Gernot Sieg	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht

Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Competition and Regulation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Competition and Regulation
	LV Nr. 2: Tutorial on Competition and Regulation

9	**Sonstiges**
	-

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Felder der Wirtschaftstheorie, Wirtschaftspolitik und/oder Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	WPM 2

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Dieses Modul vertieft anwendungsbezogen die wirtschaftstheoretischen, wirtschaftspolitischen und betriebswirtschaftlichen Fragestellungen der Pflichtveranstaltungen.	
Lehrinhalte	
Es werden bspw. Grundbegriffe, Messkonzepte sowie Instrumente der Arbeitsmarktpolitik, Grundlagen und Instrumente der Wettbewerbspolitik, ökonomische Begründungen und Grundlagen der Verbraucherpolitik, Reformbedürftigkeit der europäischen Institutionen oder ausgewählte Bereiche der Betriebswirtschaftslehre in Form von Seminaren intensiv thematisiert.	
Lernergebnisse	
Die Arbeitsform des Seminars gibt den Studierenden die Möglichkeit, einzelne Aspekte gezielt zu vertiefen. Studierende können sich mit diesem Modul für ausgewählte Segmente ihres möglichen zukünftigen Berufsfeldes wissenschaftlich qualifizieren. Des Weiteren werden im Rahmen der Präsentationen überfachliche Kompetenzen wie z.B. Teamfähigkeit, Organisation und Rhetorik gestärkt. Zudem erlernen die Studierenden durch die eigene Präsentation bzw. Teilnahme an der Diskussion nach der Präsentation anderer Studierender, einen eigenen wissenschaftlichen Standpunkt darzustellen und in der Diskussion zu vertreten bzw. andere Standpunkte kritisch zu hinterfragen. Die Erstellung von Seminararbeiten fördert zudem eigenständiges wissenschaftliches Arbeiten und verlangt den Studierenden instrumentale Kompetenzen ab, die sich aus der Anwendung des Gelernten auf spezifische ökonomische und wirtschaftspolitische Problemstellungen ergeben.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar Angewandte Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	150

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Es muss ein Seminar aus dem Angebot des CIW oder der VWL gewählt werden.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Seminararbeit und deren Präsentation	Max. 20 S. und max. 90 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: je nach Seminarthema grundlegende mikroökonomische, makroökonomische oder betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 bis 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie n den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Thomas Apolte Prof. Dr. Alexander Dilger Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Selected Fields of Economic Theory, Economic Policy and/or Business Administration
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Seminar Applied Economics

9	Sonstiges
	-

Betriebswirtschaftslehre

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	WPM 3a

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft und wendet die bisher erlernten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse an.

Lehrinhalte

Die Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die in den Pflichtmodulen 1 und vor allem 3 gelegten Grundkenntnisse durch Fokussierung auf ausgewählte Problemfelder spezieller, z. B. funktionaler oder branchenbezogener Betriebswirtschaftslehren sowie durch deren Anwendung auf spezifische Unternehmensformen. Es werden im Wechsel unterschiedliche Vorlesungen angeboten, z. B. Internationales Management, Kultur- und Medienmanagement, Öffentliche Betriebe, Organisationsökonomik oder Strategic Human Resources. Die Vorlesungsinhalte werden in den korrespondierenden Übungen, die als Präsenzveranstaltungen oder auch online durchgeführt werden können, vertieft und die erworbenen Kenntnisse an Aufgaben und Fallbeispielen angewendet.
Das Modul trägt in dieser Ausrichtung den besonderen Interessen der Studierenden dieses Studiengangs Rechnung. Deren Tätigkeitsfeld wird zu einem nicht geringen Teil im Bereich von Non-Profit-Organisationen liegen, während auch für öffentliche Betriebe und kommerzielle Unternehmen eine Verknüpfung mit den weiteren Studieninhalten sinnvoll ist.

Lernergebnisse

Dieses Modul ermöglicht eine adressaten- und aufgabenspezifische individuelle Profilbildung. Die Studierenden lernen die jeweils vertiefte betriebliche Funktion oder Branche näher kennen, können diese theoretisch wie empirisch analysieren und werden auf berufliche Tätigkeiten darin auf akademischem Niveau vorbereitet. Sie können wissenschaftliche und praxisbezogene Probleme und Aufgaben der jeweiligen Vertiefung lösen.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Die Studierenden wählen aus dem betriebswirtschaftlichen Angebot des CIW 1 Veranstaltung mit zugehöriger Übung. Es muss entweder die Modulvariante 3a mit 6 LP oder die Modulvariante 3b mit 12 LP gewählt werden.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	75%
2	MTP	Mündliche Prüfung	Max. 30 Min.	2	25%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.

– Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- und makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Alexander Dilger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Business Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture on Business Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Lecture on Business Economics

9	**Sonstiges**
	-

Betriebswirtschaftslehre

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Betriebswirtschaftslehre
Modulnummer	WPM 3b

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	12 LP
Workload (h) insgesamt	360 h
Dauer des Moduls	1 Semester bis 2 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflicht

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft und wendet die bisher erlernten betriebswirtschaftlichen Kenntnisse an.

Lehrinhalte

Die Veranstaltungen dieses Moduls vertiefen die in den Pflichtmodulen 1 und vor allem 3 gelegten Grundkenntnisse durch Fokussierung auf ausgewählte Problemfelder spezieller, z. B. funktionaler oder branchenbezogener Betriebswirtschaftslehren sowie durch deren Anwendung auf spezifische Unternehmensformen. Es werden im Wechsel unterschiedliche Vorlesungen angeboten, z. B. Internationales Management, Kultur- und Medienmanagement, Öffentliche Betriebe, Organisationsökonomik oder Strategic Human Resources. Die Vorlesungsinhalte werden in den korrespondierenden Übungen, die als Präsenzveranstaltungen oder auch online durchgeführt werden können, vertieft und die erworbenen Kenntnisse an Aufgaben und Fallbeispielen angewendet.
Das Modul trägt in dieser Ausrichtung den besonderen Interessen der Studierenden dieses Studiengangs Rechnung. Deren Tätigkeitsfeld wird zu einem nicht geringen Teil im Bereich von Non-Profit-Organisationen liegen, während auch für öffentliche Betriebe und kommerzielle Unternehmen eine Verknüpfung mit den weiteren Studieninhalten sinnvoll ist.

Lernergebnisse

Dieses Modul ermöglicht eine adressaten- und aufgabenspezifische individuelle Profilbildung. Die Studierenden lernen die jeweils vertiefte betriebliche Funktion oder Branche näher kennen, können diese theoretisch wie empirisch analysieren und werden auf berufliche Tätigkeiten darin auf akademischem Niveau vorbereitet. Sie können wissenschaftliche und praxisbezogene Probleme und Aufgaben der jeweiligen Vertiefung lösen.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung	P	30 / 2	60
3	Vorlesung	V	Vorlesung zur Betriebswirtschaftslehre aus dem Lehrangebot des CIW 2	P	30 / 2	60
4	Übung	Ü	Übung zur gewählten Vorlesung 2	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Die Studierenden wählen aus dem Angebot des CIW zwei Veranstaltung mit jeweils zugehöriger Übung für insgesamt 12 LP aus. Sofern nur 6 LP absolviert werden sollen, muss Modulvariante 3a gewählt werden.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP/ MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	1	37,5%
2	MTP	Mündliche Prüfung	Max. 30 Min.	2	12,5%
3	MTP	Klausur	Max. 120 Min.	3	37,5%
4	MTP	Mündliche Prüfung	Max. 30 Min.	4	12,5%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			12/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
	LV Nr. 3	1 LP
	LV Nr. 4	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	3 LP
	PL Nr. 2	1 LP

	PL Nr. 3	3 LP
	PL Nr. 4	1 LP
Summe LP		12 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- und makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Alexander Dilger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch
Modultitel englisch	Business Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Lecture on Business Economics 1
	LV Nr. 2: Tutorial on Lecture on Business Economics 1
	LV Nr. 3 Lecture on Business Economics 2
	LV Nr. 4: Tutorial on Lecture on Business Economics 2

9	**Sonstiges**
	-

Fortgeschrittene Statistik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Fortgeschrittene Statistik
Modulnummer	WPM 4

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Es werden weiterführende Kenntnisse der Statistik vermittelt.	
Lehrinhalte	
Das Modul vermittelt weiterführende Aspekte der mathematischen Statistik, die in den Einführungsveranstaltungen des Bachelor-Studiums nicht behandelt werden. Hierzu gehören die Wahrscheinlichkeitsrechnung mehrdimensionaler Zufallsvariablen, die Herleitung von Schätzern und die Theorie statistischer Hypothesentests. Ferner zeigt die Vorlesung, dass statistische Inferenzverfahren als Teil der allgemeinen Entscheidungstheorie aufgefasst werden können und vermittelt die Grundzüge Bayesianischer, nicht-parametrischer und robuster statistischer Verfahren.	
Lernergebnisse	
Das Modul vermittelt ein vertieftes Wissen der wahrscheinlichkeitstheoretischen und statistischen methodischen Grundlagen der ökonometrisch-empirischen Analyse. Es ist damit für das Verständnis von und die formalwissenschaftliche Beschäftigung mit ökonomischer Theorie unerlässlich. Das Modul bereitet Studierende auf die methodischen Anforderungen wissenschaftlicher Arbeit vor. Die Studierenden lernen, die verwendeten Methoden empirischer Arbeiten zu beurteilen.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Advanced Statistics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Class on Advanced Statistics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienlistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und

Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Wintersemester (1. Term)	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Bernd Wilfling	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Advanced Statistics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Advanced Statistics
	LV Nr. 2: Class on Advanced Statistics

9	Sonstiges
	-

Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 1

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 1
Modulnummer	WPM 5

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul vertieft/erweitert verschiedene wirtschaftswissenschaftliche Inhalte	
Lehrinhalte des Moduls	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozent*innen stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1.	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I	P	30 / 2	60
2.	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften I	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Aus dem Angebot des CIW bzw. ggf. der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät ist entsprechend eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 6 zu wählen.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und

Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- und makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig. Welche Module in welchem Semester angeboten werden, ist im Vorlesungsverzeichnis einsehbar.	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics I
	LV Nr. 2: Tutorial on Selected Topics in Economics I

9	**Sonstiges**
	-

Außenwirtschaft

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Außenwirtschaft
Modulnummer	WPM 6

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Aufbauend auf das Modul „Makroökonomische Grundlagen“ werden die makroökonomischen Kenntnisse vertieft.	
Lehrinhalte	
Lehrinhalt sind Devisenmarktanalyse und makroökonomische Interdependenzen zwischen Volkswirtschaften, Wechselkursbestimmung und Währungspolitik, Entstehung und weltweite Konsequenz von Währungs- und Finanzkrisen.	
Lernergebnisse	
Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Währungsmärkten sowie den sonstigen außenwirtschaftlich relevanten Märkten. Sie werden befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen. Studierende erlernen die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte und steigern damit ihre Fähigkeit des abstrakten und vernetzten Denkens. Die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge vermittelt die Fähigkeit zur Problemlösung.	

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Außenwirtschaft	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung Außenwirtschaft	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.		100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Bernd Kempa	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	International Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: International Economics
	LV Nr. 2 Tutorial International Economics

9	Sonstiges
	-

Grundlagen der Industrieökonomik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Industrieökonomik
Modulnummer	WPM 7

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2 Profil

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft das erlernte mikroökonomische Wissen im Bereich der Märkte.

Lehrinhalte

Theorie unvollkommener Märkte, Preisdifferenzierung, Oligopoltheorie (homogener Markt: Nash-Cournot-, Nash-Bertrand-Gleichgewichte; heterogener Markt, Marktzutritt, Kooperation im Oligopol), Innovation, Auktionen, Empirie.

Thema	**Lernziele**
Angebotsverhalten im Monopol	Verstehen, wie ein Unternehmen mit – unterschiedlich weit reichender – Marktmacht seinen Gewinn maximiert und wie sich dies auf die Wohlfahrt auswirkt
Angebotsverhalten im Oligopol und Kollusion	Verstehen, wie sich strategisches Verhalten von Unternehmen bei Mengen- oder Preiswettbewerb auswirkt und wann Kollusion zu erwarten ist
Empirie	Anwenden und Interpretieren von einfachen Marktkonzentrations- und Marktmacht-Indizes
Innovation	Verstehen, wie sich Wettbewerbsdruck und Patentschutz auf das Forschungsverhalten von Unternehmen auswirken.
Auktionen	Zwischen verschiedenen Arten von Auktionen unterscheiden und verstehen, wie sich unterschiedliche Regeln von Auktionen auswirken.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls

(1) die relevanten Methoden der fortgeschrittenen Mikroökonomik, v. a. der Spieltheorie und der Industrial Economics, erlernt.
(2) Verständnis für praktische Anwendung der erlernten Konzepte entwickelt.

(3) die Fähigkeit erworben, die Kenntnisse auf mikroökonomische Probleme anwenden zu können.

Die Studierenden haben nach Abschluss der Veranstaltung folgendes eingeübt:

- Aktives Zuhören und Mitschreiben in Großveranstaltungen.
- Beantwortung von fachlichen Fragen vor großer Hörerschaft.
- Selbständige Bearbeitung von Übungsaufgaben.
- Strukturierte Problemanalyse insbesondere von Situationen strategischer Konflikte.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenz-zeit (h)/SWS	Selbst-studium (h)
1	Vorle-sung	V	Markt- und Preistheorie	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Markt- und Preistheorie	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Dr. Jörg Lingens	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Foundations of Industrial Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Industrial Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Industrial Economics

9	**Sonstiges**
	-

Ökonometrie

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ökonometrie
Modulnummer	WPM 8

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Es werden Grundkenntnisse der Ökonometrie vermittelt, wie sie in den Wirtschaftswissenschaften benötigt werden.

Lehrinhalte

Das Modul vermittelt die elementaren Grundzüge ökonometrischer Vorgehensweisen und Methoden. Es erfolgt eine formal stringente Erläuterung des klassischen multiplen linearen Regressionsmodells unter Gültigkeit der üblichen Standardannahmen, sowie unter Verletzung einiger dieser Annahmen. Inhalte: lineare Regression; t-Test; F-Test; Omitted-variable-Bias; Nichtlinearitäten; Dummy-Variablen; Interaktionsterme; die verallgemeinerte Kleinste-Quadrate-Methode (Heteroskedastizität, Autokorrelation); stochastische Konvergenz und Grenzwertsätze; stochastische exogene Variablen; Instrumentvariablen; interdependente Gleichungssysteme. Das Modul vermittelt die grundlegenden Kenntnisse ökonometrischer Methoden. Die Studierenden werden auf die empirische Arbeit vorbereitet. Sie lernen die Angemessenheit statistischer Methoden zu bewerten. Die Studierenden werden befähigt, die Methoden und Ergebnisse empirischer Arbeiten kritisch zu hinterfragen. Sie lernen über empirische Aspekte ökonomischer Phänomene in strukturierter Weise nachzudenken.

Lernergebnisse

Die Studierenden sind fähig, mit statistischen und numerischen Konzepten umzugehen. Sie erkennen die Wichtigkeit und den Wert ökonometrischen Denkens, Trainings, und seinen Ansatz als Problemlösungsinstrument. Sie kennen eine Reihe von Beispielen, in denen Ökonometrie dabei hilft, abstrakte Phänomene zu erklären. Sie erkennen und wertschätzen die Verbindungen zwischen Theorien und Anwendungen. Die Studierenden lernen, eigenständig ökonometrische Literatur unterschiedlicher Art zu lesen, dazu gehören Überblicksartikel, Fachbücher und Online-Quellen.
Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren, insbesondere sind sie in der Lage, von konkreten Situationen zu abstrahieren und ihre Ideen präzise in ökonometrischer Notation zu formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen und interpretieren, und sie können unabhängig zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argu-

mente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in Ökonometrie, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie sie in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen. Die Studierenden setzen ihre Kreativität ein auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexpert*innen die fundamentalen ökonometrischen Konzepte erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Econometrics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Class on Econometrics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.		

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden. Weiterhin ist es empfehlenswert, das Modul „Fortgeschrittene Statistik“ vor dem Modul „Ökonometrie“ zu belegen.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester (2. Term)	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Mark Trede	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	englisch
Modultitel englisch	Econometrics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Econometrics
	LV Nr. 2: Class on Econometrics

9	**Sonstiges**
	-

Grundlagen der Wirtschaftspolitik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Wirtschaftspolitik
Modulnummer	WPM 9

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2 Profil

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul Grundlagen der Wirtschaftspolitik für baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik auf.

Lehrinhalte

In diesem Modul werden die Grundzüge der Wirtschaftspolitik in der Marktwirtschaft behandelt. Schwerpunkte ist die Begründung des wirtschaftspolitischen Handelns durch die Wohlfahrtstheorie und die Analyse der Auswirkungen wirtschaftspolitischer Instrumente.

Thema	**Lernziele**
1. Einführung	Lernen der grundlegenden Fragen der Wirtschaftspolitik und der Rolle des Staates in einer Volkswirtschaft
2. Wohlfahrtstheorie	Lernen wie der Markt Informationen von Konsument*innen und Unternehmen aggregiert und so Produktion und Konsum hin zu einer Pareto-effizienten Verteilung lenkt.
3. Ökonomische Ungleichheit	Lernen, welche alternativen Zielsetzungen es zur Pareto-Effizienz gibt und unter welchen Annahmen Verteilungsaspekte ein wirtschaftspolitisches Ziel sein sollte.
4. Marktmacht	Lernen, welche Konsequenzen es hat, wenn Unternehmen Marktmacht besitzen und welche wirtschaftspolitischen Instrumente Marktmacht vermindern können
5. Externalitäten	Lernen anhand des Beispiels des Klimawandels, welche Konsequenzen es hat, wenn das Handeln eines Wirtschaftssubjekts negative Auswirkungen auf den Nutzen Anderer hat. Es werden auch wirtschaftspolitische Instrumente zur Verminderung externe Effekte vorgestellt.
6. Öffentliche Güter	Lernen, was öffentliche Güter sind und wie die Finanzierung von öffentlichen Gütern sichergestellt werden kann.
7. Innovationspolitik und Entrepreneurship	Lernen, welche Rolle Innovation und Entrepreneurship in der Marktwirtschaft spielen, warum der Markt zu wenig Innovation und Entrepreneurship bereitstellt und welche wirtschaftspolitischen Instrumente dies ändern können.

Lernergebnisse
Die Studierenden können aufgrund der vermittelten grundlegenden analytischen und institutionellen Kenntnisse nach Abschluss des Moduls wirtschaftspolitische Fragen- und Problemstellungen systematisieren und analysieren. Darüber hinaus erwerben die Studierenden die theoretischen Kenntnisse über verschiedene Formen von Marktversagen sowie die damit verbundenen praktischen Instrumente zur Lösung daraus entstehender Problemstellungen. In diesem Modul haben die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer wirtschaftspolitischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken erlernt. In den Übungen haben die Studierenden durch das Einüben anhand von Beispielen ihre Lösungskompetenz verbessert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen erlernen die Studierenden eine selbstständige Arbeitsweise. Zusätzlich sind die Studierenden in der Lage nach Abschluss des Moduls die Studieninhalte im praktischen Umfeld anzuwenden. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um wirtschaftspolitische Handlungsempfehlungen in aktuellen Fragestellungen zu geben sowie die Vor- und Nachteile durchgeführter politischer Maßnahmen abzuwägen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Grundlagen der Wirtschaftspolitik	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Martin Watzinger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Foundations of Economic Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Foundations of Economic Policy
	LV Nr. 2: Tutorial on Foundations of Economic Policy

9	**Sonstiges**
	-

Steuerpolitik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Steuerpolitik
Modulnummer	WPM 11

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Steuern sind das bei weitem wichtigste Instrument der Staatsfinanzierung. Ein funktionsfähiges, effizientes und gerechtes Steuersystem ist wirtschaftlich und gesellschaftlich von kaum zu unterschätzender Bedeutung. Themen der Besteuerung finden sich in vielen Modulen wieder, z.B. Energieökonomik oder Umweltökonomik. Gute Kenntnisse der mikroökonomischen Theorie sind hilfreich.	
Lehrinhalte	
Das Modul bietet einen Überblick über das deutsche Steuersystem und vermittelt die theoretischen Grundlagen zur Beschreibung und ökonomischen Analysen der Besteuerung.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls (1) den Aufbau und die Struktur des deutschen Steuersystems und elementare steuerrechtliche Regelungen kennengelernt und verstanden, (2) die relevanten Methoden zur Analyse von Steuern gelernt.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Steuerpolitik	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung Steuerpolitik	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen	
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt.	
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.	

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Johannes Becker	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung	
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen		Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)		deutsch
Modultitel englisch		Tax Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3		LV Nr. 1: Tax Policy
		LV Nr. 2: Tutorial Tax Policy

9	Sonstiges
	-

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Empirische Wirtschaftsforschung
Modulnummer	WPM 14

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Dieses Modul legt den Grundstein für alle Lehrveranstaltungen der empirischen Wirtschaftsforschung, insbesondere die Module Fortgeschrittene Statistik und Ökonometrie.

Lehrinhalte

Themen: Empirische Wirtschaftsfragen, Daten, lineare Regression mit einem Regressor, lineare Regression mit mehreren Regressoren, nicht-lineare Regression, Bewertung der Validität empirischer Studien, Instrumentvariablen-Regression, Einführung in Paneldaten-Regression. Das Lernziel ist die passive und aktive Nutzung dieser Themen. Anstatt auf einer formalen, mathematischen Behandlung dieser Themen liegt der Schwerpunkt auf dem intuitiven Verständnis der Konzepte. In den Übungen werden reale Daten mit üblichen Statistikprogrammen ausgewertet.

Lernergebnisse

Die Studierenden lernen, fremde empirische Arbeiten zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Sie lernen, eigene empirische Projekte mit den heute üblichen ökonometrischen Standardmethoden durchzuführen und diese in geeigneter ökonometrischer Software zu implementieren.
Logisches und kritisches Denken: Die Studierenden können abstrakt argumentieren und ihre Ideen und Hypothesen präzise in der Notation des Regressionsmodells formulieren. Sie können technische Argumente analysieren, testen, interpretieren und zu eigenen Urteilen gelangen. Dazu gehören ihre eigenen Argumente und auch die Argumente anderer Personen, sowohl im akademischen als auch im nicht-akademischen Kontext. Problemlösung: Die Studierenden nutzen ihr Training in der Regressionsanalyse, um mögliche Forschungsansätze zu finden. Sie lösen komplexe Probleme, indem sie diese in kleinere, einfacher zu lösende Unterprobleme zerlegen. Sie sammeln und organisieren die relevanten Informationen, wie etwa verwandte Probleme, Beispiele oder Gegenbeispiele. Sie präzisieren Fragestellungen als Lösungsstrategie. Sie identifizieren geeignete existierende Methoden und bewerten ihre Stärken und Schwächen im Kontext der Problemlösung. Sie konstruieren abstrakte Modelle mit Hilfe geeigneter ökonomischer und statistischer Werkzeuge. Sie verwenden Computer und Software als explorative Instrumente, zum Visualisieren und Modellieren und als Berechnungsinstrumente. Die Studierenden unterlaufen als unsinnig erkannte Vorschriften durch subversives Vorgehen.

Die Studierenden nutzen ihre Kreativität auf der Suche nach neuen und eleganten Lösungen. Kommunikation: Die Studierenden akzeptieren Kommentare und Rückmeldungen und lernen daraus. Sie können Nichtexpert*innen die fundamentalen Konzepte der Regressionsanalyse erläutern. Sie können die Entscheidungen rechtfertigen, die sie im Zuge der Problemlösung und der Interpretation der Ergebnisse getroffen haben. Die Studierenden sind in der Lage, die Ergebnisse und die Bewertung ihrer Problemlösungsstrategie zu präsentieren. Sie kommunizieren logische Argumente sowohl mündlich als auch schriftlich an diverse Zielgruppen.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Empirische Wirtschaftsforschung	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung Empirische Wirtschaftsforschung	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Bernd Wilfling	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	englisch
Modultitel englisch	Empirical Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Empirical Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Empirical Economics

9	**Sonstiges**
	-

Geldtheorie

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Geldtheorie
Modulnummer	WPM 15

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul vertieft das Basiswissen aus dem Modul „Makroökonomische Grundlagen“ auf dem Gebiet der Geldtheorie.

Lehrinhalte

Die Vorlesungen dieses Moduls behandeln die Grundlagen der Geldtheorie (Geldnachfrage und Geldangebot, Theorie der Inflation, Transmissionsmechanismen) sowie ausgewählte Problemstellungen der monetären Ökonomie. In theoretischen und empirischen Analysen werden die institutionellen Bedingungen auf den Geldmärkten aufgezeigt, Vorgänge und Entwicklungen untersucht sowie die Möglichkeiten und Grenzen wirtschaftspolitischer Eingriffe in diese Märkte verdeutlicht. Dieses Modul soll die Studierenden in die Lage versetzen, mit Hilfe des vermittelten Instrumentariums selbständig Lösungen für monetäre Probleme auf der volkswirtschaftlichen Ebene zu erarbeiten. Ziel ist es, den Studierenden einen vertieften Einblick in die Funktionen auf den Geldmarkt zu geben und sie zu befähigen, einerseits Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf diesen Märkten zu beurteilen und andererseits eigenständig Problemlösungen zu erarbeiten. In der vorlesungsbegleitenden Übung werden die vermittelten Kenntnisse vertieft und von den Studierenden auf praktische Beispiele wie Fallstudien zu gesamtwirtschaftlichen Phänomenen sowie zur wirtschaftspolitischen Praxis angewendet.

Lernergebnisse

Studierende erhalten einen vertieften Einblick in die Funktionsweise des Geldmarkts. Sie sind nach Abschluss des Moduls befähigt, Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Eingriffe auf dem Geldmarkt zu beurteilen.
Durch die Analyse komplexer Wirkungszusammenhänge stärken Studierende ihre Problemlösungskompetenzen und da die Lösungen teilweise im Team erarbeitet werden, ebenso die Teamarbeitskompetenzen. Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer*innen üben die Studierenden Präsentationstechniken ein. Bei regelmäßig eingebundenen Diskussionen über aktuelle geldtheoretische Entwicklungen lernen die Teilnehmer*innen auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Geldtheorie	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Geldtheorie	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden, insb. makroökonomische Vorkenntnisse sind elementar.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Martin Bohl	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Monetary Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Monetary Theory
	LV-Nr. 2: Tutorial Monetary Theory

9	Sonstiges
	-

Grundlagen der Verkehrsökonomik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Grundlagen der Verkehrsökonomik
Modulnummer	WPM 16

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ behandelt Verkehrsmärkte und vertieft die erlernten mikroökonomischen Kenntnisse sowie die Kenntnisse im Bereich der Wirtschaftspolitik und Regulierung.	
Lehrinhalte	
In der Vorlesung „Grundlagen der Verkehrsökonomik“ werden die verkehrsökonomischen Grundlagen gelegt und darauf aufbauend Besonderheiten der einzelnen Verkehrsträger und der Verkehrsinfrastruktur diskutiert. In der Vorlesung erfolgt zunächst eine Analyse der politischen Rahmenbedingungen in Deutschland und Europa. Darauf aufbauend folgt eine genauere theoretische und verkehrsträgerspezifische Analyse verkehrsökonomischer Fragestellungen. Dabei soll auch ein Einblick in aktuelle Projekte des Instituts für Verkehrswissenschaft gegeben werden. Diese Kenntnisse können sowohl bei anderen Modulen als auch für einen Berufseinstieg in der Verkehrswirtschaft, Logistik, bei Verbänden oder in der Verkehrspolitik genutzt werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden kennen die Leistungsprofile und spezifischen Probleme des Straßen-, Schienen-, Luft- und Schiffverkehrs und deren Infrastrukturen und können diese mit Hilfe des Instrumentariums der Ökonomik untersuchen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Grundlagen der Verkehrsökonomik	P	30 / 2	60

2	Übung	Ü	Übung zu Grundlagen der Verkehrsökonomik	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Grundkenntnisse der Mikro- und Makroökonomik sind erforderlich, nicht jedoch die erfolgreiche Teilnahme an den entsprechenden Modulen; empfohlen werden zudem Kenntnisse der Wirtschaftspolitik und Regulierung.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Gernot Sieg	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Principles of Transport Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Transport Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Transport Economics

9	Sonstiges
	-

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation
Modulnummer	WPM 17

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2 Profil

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Im Modul Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation wird zunächst die von R. Coase gestellte Frage, wieso es Unternehmungen gibt, adressiert und beantwortet. Im Anschluss wird das Verhalten von Unternehmungen auf Märkten analysiert und insbesondere das Spannungsverhältnis zwischen Unternehmenswettbewerb und Unternehmenskooperationen beleuchtet: Unter welchen Umständen stimmen betriebs- und volkswirtschaftliche Interessen überein? Unter welchen Umständen ist volkswirtschaftlich eine höhere Wettbewerbsintensität wünschenswert und unter welchen Umständen sind Unternehmenskooperationen wünschenswert?

Lehrinhalte

Das Modul Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation behandelt die "Theorie der Unternehmung" als auch theoretische Modelle zu Unternehmenswettbewerb und Unternehmenskooperationen.

Themen	**Lernziele**
1. Theorie der Firma	Studierende lernen Vor- und Nachteile unternehmensinterner Produktion kennen.
2. Grenzen der Firma	Studierende verstehen, inwiefern horizontale und vertikale Firmenzusammenschlüsse betriebs-/volkswirtschaftlich wünschenswert sind.
3. Prinzipal-Agenten Theorie	Studierende lernen Modelle und Lösungen für unternehmensinterne Anreizprobleme kennen.
4. Wettbewerb und Kollusion	Studierende lernen theoretische Ansätze zur Modellierung von Unternehmenswettbewerb und Unternehmensabsprachen kennen, und insbesondere, inwiefern Preis- und Mengenabsprachen volkswirtschaftlich nicht wünschenswert sind.
5. Unternehmensabsprachen	Studierende lernen theoretische Konzepte kennen, inwiefern Unternehmenskooperationen - beispielsweise in Themen der Forschung und Entwicklung - volkswirtschaftlich wünschenswert sein können.
6. Diskussion aktueller Fälle	Anhand der Diskussion aktueller Fälle der Wettbewerbspolitik lernen die Studierenden die gelernten Konzepte anzuwenden.

Lernergebnisse
Mit Abschluss des Moduls beherrschen die Studierenden methodische Grundlagen und wichtige Theorien der Unternehmung, des Unternehmenswettbewerbs und der Unternehmenskooperation. Die Studierenden sind damit in der Lage die Vor- und Nachteile von Unternehmungen zu verstehen und abzuwägen, und staatliche Regulierungen von Unternehmensstrategien zu bewerten. Mit Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage theoretische ökonomische Modelle auf betriebs- und volkswirtschaftliche Fragen rund um die Unternehmung anzuwenden. Somit können die Studierenden politische Diskussionen entsprechender Themen fundiert beurteilen.

3	**Aufbau**

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Unternehmen, Wettbewerb und Kooperation	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	**Prüfungskonzeption**

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:		

– Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden. – Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- und makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Markus Dertwinkel-Kalt	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht / BA BK Wirtschaftslehre/Politik
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Firms, Competition and Cooperation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Firms, Competition and Cooperation
	LV Nr. 2: Tutorial on Firms, Competition and Cooperation

9	**Sonstiges**
	-

Innovationsökonomik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Innovationsökonomik
Modulnummer	WPM 18

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul Innovationsökonomik baut auf Mikroökonomik I und grundlegenden Konzepten aus der Statistik.

Lehrinhalte

Die Vorlesung bietet eine Einführung in ökonomische Analyse von Innovationen und neuen Ideen. Die Vorlesung legt zunächst die Problemstellung der Innovationsökonomie dar, wie z.B. den Charakter von Ideen als öffentliche Güter und die Bedeutung von Innovationen für den wirtschaftlichen Wohlstand. Im zweiten Teil der Vorlesung werden wir diskutieren, wie Innovation in Unternehmen und der Volkswirtschaft gefördert werden kann. Im letzten Teil der Vorlesung werden wirtschaftspolitische Fragen der Innovationspolitik diskutiert, z.B. wie Entrepreneurship gefördert werden kann, die Auswirkungen von Immigration auf Innovationen und welche Wirkung künstliche Intelligenz auf den Arbeitsmarkt haben wird. In den Übungen werden wir aktuelle Forschungsarbeiten lesen und diskutieren.

Lernergebnisse

Die Studierenden erwerben inhaltliche Kompetenzen, indem die gesamtwirtschaftlichen Konsequenzen von Innovationen sowie die aktuelle Innovationspolitik untersucht werden. Darüber hinaus beherrschen die Studierenden wesentliche theoretische Grundlagen für das Management von Innovationen und können in der Praxis verwendete Konzepte und Instrumente anwenden. Die wesentlichen theoretischen Erkenntnisse und empirische Untersuchungen sind den Studierenden bekannt.
In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes und vernetztes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt. Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele herangezogen, um Probleme in der Förderung von Innovationen und Entrepreneurship zu identifizieren und konkreten Handlungsbedarf für Politikverantwortliche und Manager abzuleiten. Da das Modul in englischer Sprache angeboten wird, kann zudem die Fremdsprachenkompetenz verbessert werden.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Innovationsökonomik	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Innovationsökonomik	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Martin Watzinger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Englisch
Modultitel englisch	Economics of Innovation
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Economics of Innovation
	LV Nr. 2: Tutorial on Economics of Innovation

9	Sonstiges
	-

Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 1
Modulnummer	WPM 19

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.

Lehrinhalte

Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die*der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.

Lernergebnisse

Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage, ökonomische Fragestellungen eigenständig, systematisch zu bearbeiten. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung haben die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit, Probleme zu systematisieren und analysieren, trainiert.
In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung haben die Studierenden ihre Problemlösungsfähigkeiten und das selbständige Arbeiten verbessert. Durch das Feedback nach der Präsentation können sie ihre Kritikfähigkeit und ihre Präsentationstechnik und Rhetorik verbessern.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar	P	30 / 2	150

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Aus dem volkswirtschaftlichen Seminarangebot ist ein Seminar auszuwählen.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung & Präsentation	Max. 20 S. & max. 90 Min.	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Gernot Sieg	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Topics in Economics 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Economics

9	Sonstiges
	-

Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 2
Modulnummer	WPM 20

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelor-Arbeit und des Masterstudiums.

Lehrinhalte

Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die/der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.

Lernergebnisse

Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage, ökonomische Fragestellungen eigenständig, systematisch zu bearbeiten. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung haben die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit, Probleme zu systematisieren und analysieren, trainiert.
In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung haben die Studierenden ihre Problemlösungsfähigkeiten und das selbständige Arbeiten verbessert. Durch das Feedback nach der Präsentation können sie ihre Kritikfähigkeit und ihre Präsentationstechnik und Rhetorik verbessern.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar	P	30 / 2	150

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Aus dem volkswirtschaftlichen Seminarangebot ist ein Seminar auszuwählen.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung & Präsentation	Max. 20 S. & max. 90 Min.	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Gernot Sieg	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Topics in Economics 2
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Economics

9	Sonstiges
	-

Ressourcenökonomik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ressourcenökonomik
Modulnummer	WPM 21

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Ressourcenökonomik“ basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul „Wirtschaftspolitik und Regulierung“. Das Modul ergänzt das Modul „Energieökonomik“ und das Modul „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ im Bachelorstudiengang. Es dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.

Lehrinhalte

Das Modul „Ressourcenökonomik“ beschäftigt sich mit Energie als wesentlichem Produktionsfaktor für moderne Volkswirtschaften und betrachtet das Aufkommen, die Umwandlung und die Verwendung von Energieträgern. Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Ressourcenökonomik, im Einzelnen:

- Energieproblem und Energiebilanzen
- Energieträger als erschöpfbare Ressource
- Energienutzung und das Umweltproblem Märkte für Energieträger (Stein- und Braunkohle, Erdöl, Erdgas, Urannutzung, erneuerbare Energien)

Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Ressourcenökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, …) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.

Lernergebnisse

Die Studierenden

- kennen die besonders relevanten Probleme im Bereich der Ressourcenökonomik und können diese selbständig einschätzen und bewerten;
- schulen ihre allgemeine ökonomische Analysefähigkeit;
- können konträre Interessen (politische Trade-offs) analysieren.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ressourcenökonomik	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Ressourcenökonomik	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Vitale Gretschko	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Resource Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Resource Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Resource Economics

9	Sonstiges
	-

Energieökonomik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Energieökonomik
Modulnummer	WPM 22

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Energieökonomik“ basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf dem Modul „Wirtschaftspolitik und Regulierung“. Das Modul ergänzt das Modul „Ressourcenökonomik“ und das Modul „Grundlagen der Umwelt- und Klimaökonomik“ im Bachelorstudiengang. Das Modul dient als Grundlagenveranstaltungen für das Mastermodul „Umweltökonomik“, das Mastermodul „Klimaökonomik“ und das Mastermodul „Fortgeschrittene Energie- und Ressourcenökonomik“.

Lehrinhalte

Das Modul „Energieökonomik“ beschäftigt sich mit der Nachfrage nach Energie und dem Energieangebot, insbesondere mit den Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft.
Das Modul vermittelt einen grundlegenden Überblick über die Energieökonomik, im Einzelnen:

- Besonderheiten der Elektrizitätswirtschaft
- Marktdesign für leitungsgebundene Energieträger (Strom und Erdgas)
- Begründungen und Praxis der Energiepolitik, Energiewirtschaftliche Modellierung aktuelle Probleme der Energiewirtschaft

Als Teilgebiet der angewandten Volkswirtschaftslehre mit einem starken theoretischen, empirischen und wirtschaftspolitischen Fundament eignet sich Energieökonomik sowohl für wissenschaftliche Tätigkeit (Forschung, Beratung, …) als auch als Grundlage für eine Tätigkeit in der Energiewirtschaft oder energieintensiven Branchen selbst.

Lernergebnisse

Die Studierenden

- kennen die besonders relevanten Probleme im Bereich der Energiewirtschaft und können diese selbständig einschätzen und bewerten;
- schulen ihre allgemeine ökonomische Analysefähigkeit;
- können konträre Interessen (politische Trade-offs) analysieren.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Energieökonomik	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Energieökonomik	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Vitali Gretschko	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Energy Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Energy Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Energy Economics

9	Sonstiges
	-

Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 3

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre 3
Modulnummer	WPM 23

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul 'Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre' bietet eine vertiefende Bearbeitung verschiedener Themen, wie z.B. aus der Mikroökonomik, der Makroökonomik, der Wirtschafts- und Finanzpolitik oder aus dem Wahlpflichtbereich. Es ist damit eine sinnvolle Vorbereitung der Bachelorarbeit und des Masterstudiums.

Lehrinhalte

Das Seminar Allgemeine Volkswirtschaftslehre steht jedes Mal unter einem anderen Oberthema, das speziell genug ist, um konsistent Wissen zu einem Bereich zu vermitteln, und allgemein genug, um für jede(n) Studierende(n) als Basis für Bachelorarbeit, Masterstudium und allgemeines ökonomisches Wissen relevant zu sein. Jeweils ein Thema, über das die*der Studierende eine Seminararbeit schreibt, soll vertieft durchdacht und analysiert werden. Die übrigen Themen sollen das eigene Thema in einen Zusammenhang einordnen helfen.

Lernergebnisse

Nach Abschluss des Seminars sind die Studierenden in der Lage, ökonomische Fragestellungen eigenständig, systematisch zu bearbeiten. Durch die eigenständige, aber betreute Bearbeitung einer eingegrenzten ökonomischen Fragestellung haben die Studierenden ihre Kommunikationsfähigkeit (schriftlich und mündlich) als auch die Fähigkeit, Probleme zu systematisieren und analysieren, trainiert.
In diesem Modul bearbeiten die Studierenden schriftlich ein abgegrenztes Thema im Rahmen einer Seminararbeit und präsentieren die Ergebnisse. Durch die enge Betreuung haben die Studierenden ihre Problemlösungsfähigkeiten und das selbständige Arbeiten verbessert. Durch das Feedback nach der Präsentation können sie ihre Kritikfähigkeit und ihre Präsentationstechnik und Rhetorik verbessern.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Seminar	S	Seminar	P	30 / 2	150

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

Aus dem volkswirtschaftlichen Seminarangebot ist ein Seminar auszuwählen.

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Schriftliche Ausarbeitung & Präsentation	Max. 20 S. & max. 90 Min.	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	5 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Gernot Sieg	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Topics in Economics 3
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Topics in Economics

9	Sonstiges
	-

Handelstheorie und -politik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Handelstheorie und -politik
Modulnummer	WPM 24

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Die Veranstaltung bietet eine Einführung in Themen und Methoden der realen Außenwirtschaftstheorie.

Lehrinhalte

Es werden die aus den Modulen „Mikroökonomische Grundlagen“ und „Makroökonomische Grundlagen“ erworbenen Kenntnisse erweitert und vertieft. Im Rahmen der Übung wird das Wissen aus der Vorlesung anhand von Beispielen und Übungsaufgaben vertieft.
Themen sind Strukturen und Wirkungszusammenhänge auf den internationalen Güter- und Faktormärkten, Allokations- und Wohlfahrtswirkungen des internationalen Handels, Wirkung handelspolitischer Maßnahmen.
Dieses Wissen kann in zahlreichen volks- und betriebswirtschaftlichen Tätigkeitsfeldern, insbesondere bei internationalen Organisationen, außenwirtschaftspolitischen Abteilungen von Ministerien, Forschungsinstituten sowie international operierenden Unternehmen eingebracht werden.

Lernergebnisse

Das Modul vermittelt grundlegende außenwirtschaftliche Kenntnisse und Fähigkeiten und befähigt die Studierenden zu eigenständiger wirtschaftspolitischer Argumentation basierend auf modelltheoretischen Grundlagen und empirischen Forschungsergebnissen. Es befähigt Zustände, Entwicklungen und wirtschaftspolitische Maßnahmen in Zusammenhang mit den fortschreitenden Globalisierungstendenzen der Weltwirtschaft zu beurteilen sowie eigenständige Problemlösungen zu entwickeln.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Trade Theory and Policy	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Trade Theory and Policy	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Bernd Kempa	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	englisch
Modultitel englisch	Trade Theory and Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Trade Theory and Policy
	LV Nr. 2: Tutorial on Trade Theory and Policy

9	Sonstiges
	-

Monetäre Ökonomie I

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Monetäre Ökonomie I
Modulnummer	WPM 25

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul erweitert und vertieft die monetäre Seite der Makroökonomik.

Lehrinhalte

Das Modul „Monetäre Ökonomie I“ umfasst die Vorlesung „Geldpolitik“ und eine dazugehörige Übung. Die Vorlesung beschäftigt sich umfassend mit den praktischen und in geringerem Maße mit den theoretischen Aspekten der Geldpolitik von Zentralbanken. Insbesondere werden die (i) institutionellen Aspekte der Europäischen Währungsunion, (ii) geldpolitischen Strategien und deren Umsetzung, (iii) geldpolitischen Instrumente und der Geldmarkt sowie (iv) monetären Transmissionskanäle geldpolitischer Impulse betrachtet. Die entsprechenden Konzepte werden vor allem auf die praktische Geldpolitik der Europäischen Zentralbank (EZB) angewendet. Die Veranstaltung wird durch aergänzt, die von den Studierenden in Eigenarbeit vorbereitet und anschließend in der Vorlesung präsentiert und diskutiert werden.

Lernergebnisse

Die Studierenden kennen die theoretischen und praktischen Dimensionen moderner Geldpolitik. Sie können aktuelle geldpolitische Probleme erkennen, über diese diskutieren sowie zu geldpolitischen Fragestellungen fundiert Stellung zu nehmen. Auf Grund der großen Bedeutung der Geldpolitik in der internationalen Wirtschaftspolitik und ihrer Auswirkung auf Finanzmärkte und die Realwirtschaft sind diese Themen für die ökonomische Ausbildung von zentraler Bedeutung.
Durch die Vorstellung von Fallstudien im Kreis der Vorlesungsteilnehmer*innen werden Präsentationstechniken eingeübt. In der anschließenden Frage-Antwort-Runde wird zudem erlernt, auf wissenschaftlichem Niveau miteinander zu diskutieren, ebenso wie bei den regelmäßig eingebundenen Diskussionen über aktuelle geldpolitische Entwicklungen, z.B. im Rahmen der europäischen Staatsschuldenkrise.

3	Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Geldpolitik	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Geldpolitik	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4	Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Martin Bohl	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Monetary Economics I
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Monetary Policy
	LV Nr. 2: Tutorial Monetary Policy

9	Sonstiges
	-

Sozialpolitik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Sozialpolitik
Modulnummer	WPM 26

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul Sozialpolitik schließt an die volkswirtschaftliche Grundausbildung, insbesondere Mikroökonomik und Ökonomische Politikanalyse an. Es bereitet zudem auf Mastermodule wie z.B. Wirtschaftspolitik vor.	
Lehrinhalte	
Sozialpolitische Maßnahmen setzen Verhaltensanreize und beeinflussen darüber Marktergebnisse. Das Modul stellt einen theoretischen Rahmen vor, mit dessen Hilfe die Effizienz- und Verteilungswirkungen sozialpolitischer Eingriffe, insbesondere im Arbeitsmarkt, analysiert werden können. Theoretische Vorhersagen werden dabei stets mit empirischen Ergebnissen abgeglichen. Zu den Themen gehören die Rechtfertigung staatlicher Sozialversicherung, Sozialpolitik für Erwerbslose, Sozialpolitik für Erwerbstätige (Mindestlohn, Lohnsubventionen, Anti-Diskriminierungsmaßnahmen), Bildungsökonomie.	
Lernergebnisse	
Im Rahmen des Moduls wird ein Instrumentarium vermittelt, mit dessen Hilfe die Studierenden die Wirkung wichtiger sozialpolitischer Eingriffe modelltheoretisch analysieren und empirisch quantifizieren können. Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden zu Vor- und Nachteilen sozialpolitischer Maßnahmen fundiert Stellung nehmen. Durch die modelltheoretische Herangehensweise lernen die Studierenden, konkrete Probleme in einen abstrakten Rahmen zu überführen und dadurch generalisierbare Lösungsstrategien zu entwickeln. In Diskussionen zu aktuellen sozialpolitischen Entwicklungen lernen die Studierenden, Argumente wissenschaftlich präzise zu formulieren und, basierend auf modelltheoretischen Überlegungen und empirischen Kenntnissen, kritisch zu reflektieren.	

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h) Präsenzzeit (h)/SWS	Workload (h) Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Sozialpolitik	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Sozialpolitik	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	Voraussetzungen
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden sowie grundlegende Kenntnisse der quantitativen Methoden, wie sie in den Pflichtmodulen 7 und 8 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Nadine Riedel	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Social Policy
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Social Policy
	LV Nr. 2: Tutorial Social Policy

9	Sonstiges
	-

Verhaltensökonomik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Verhaltensökonomik
Modulnummer	WPM 27

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

In diesem Modul lernen die Studierenden die wirtschaftlichen Konsequenzen psychologisch realistischerer Annahmen über das Verhalten einzelner Personen kennen. Wir werden experimentelle Beweise aus dem Labor und der Praxis diskutieren, die mit den Vorhersagen des ökonomischen Standardansatzes des homo oeconomicus nicht vereinbar sind. Um den Daten einen Sinn zu geben, werden wir das klassische Modell um nicht standardisierte Zeit-, Risiko- und soziale Präferenzen sowie um robuste Überzeugungen und Entscheidungsfehler erweitern. Außerdem werden wir die Auswirkungen psychologisch realistischerer Modelle auf die Marktergebnisse untersuchen.

Lehrinhalte

In diesem Modul lernen die Studierenden (i) die wichtigsten Belege für die Relevanz von Nicht-Standard-Präferenzen und Verzerrungen bei der Überzeugungsbildung und wirtschaftlichen Entscheidungsfindung, (ii) die wichtigsten Wirtschaftsmodelle, die diese Erkenntnisse berücksichtigen, (iii) politische Maßnahmen, die diese Erkenntnisse berücksichtigen, und (iii) politische Schlussfolgerungen, die aus verhaltensökonomischen Erkenntnissen gezogen werden können, kennen.

Thema	**Lernziele**
1. Überblick	Die Studierenden erhalten einen Überblick über die Fülle der wirtschaftlich relevanten psychologischen Erkenntnisse.
2. Asymmetrische Information und Vertrauensgüter	Die Studierenden lernen, welche Auswirkungen es auf die Marktergebnisse hat, wenn die Standardannahme symmetrischer Informationen zwischen Verkäufer*innen und Käufer*innen fallen gelassen wird. Wir wenden die im vorherigen Kapitel gewonnenen Erkenntnisse auf Märkte für Vertrauensgüter an.
3. Soziale Präferenzen	Die Studierenden lernen die Auswirkungen sozialer Präferenzen wie Altruismus und Ungerechtigkeitsaversion auf die Ergebnisse in Spielen und auf Märkten kennen.
4. Wahl unter Risiko	Anhand berühmter Paradoxa (wie dem Allais-Paradoxon) lernen die Studierenden die Auswirkungen von Nicht-Standard-Risikopräferenzen auf die Wirtschaftstheorie und auf die tägliche Entscheidungsfindung kennen.

5. Intertemporale Wahl	Anhand berühmter Paradoxa (wie dem Allais-Paradoxon) lernen die Studierenden die Auswirkungen von Nicht-Standard-Risikopräferenzen sowohl auf die Wirtschaftstheorie als auch auf die tägliche Entscheidungsfindung kennen.
6. Glaubensverzerrungen	In diesem Abschnitt erörtern wir die Folgen von Glaubensverzerrungen wie Korrelationsvernachlässigung und Stereotypisierung.
7. Begrenzte Aufmerksamkeit	Die Aufmerksamkeit ist begrenzt, was unter anderem Verzerrungen in den Bereichen Risiko, Zeit und Soziales erklärt. In diesem Kapitel werden wir die Folgen der begrenzten Aufmerksamkeit untersuchen.

Lernergebnisse
Nach Abschluss des Moduls haben die Studierenden die wichtigsten ökonomisch relevanten psychologischen Erkenntnisse kennengelernt, wissen, wie man sie in ökonomische Modelle integriert und wie man aus diesen Erkenntnissen Implikationen für Marktergebnisse und Regulierungen ableiten kann. Nach Abschluss des Moduls sind die Studierenden in der Lage, aus experimentellen Befunden und Verhaltensphänomenen ökonomische Implikationen abzuleiten.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Behavioral Economics	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Tutorial Behavioral Economics	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP

Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Markus Detwinkel-Kalt	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	englisch
Modultitel englisch	Behavioral Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Behavioral Economics
	LV Nr. 2: Tutorial on Behavioral Economics

9	**Sonstiges**
	-

Spieltheorie

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Spieltheorie
Modulnummer	WPM 28

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2 Profil

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul Spieltheorie baut auf dem einführenden Modul zur Mikroökonomik auf.

Lehrinhalte

Die Spieltheorie analysiert die strategische Interaktion in der Wirtschaft, z.B. auf Märkten, in Organisationen oder bei Verhandlungen. Sie ist eine zentrale Methode in der Volkswirtschaftslehre und hat Anwendungen in der Industrieökonomik, der Ökonomie des internationalen Handels, der Makroökonomie, der politischen Ökonomie, etc. Die Vorlesung führt in die grundlegenden Lösungskonzepte der Spieltheorie ein und zeigt zahlreiche konkrete Beispiele und Anwendungen aus allen Bereichen der Wirtschaftswissenschaften.
Zusätzlich werden die Studieninhalte im praktischen Umfeld angewendet. Hierzu werden in der gesamten Vorlesung konkrete Fallbeispiele verwendet um den Studierenden die Anwendungsgebiete von Spieltheorie zu erläutern.

Thema	**Lernziele**
Einführung	Verstehen, warum wir Spieltheorie benötigen, um in strategischen Situationen bessere Entscheidungen zu treffen.
Statische Spiele mit vollständiger Information	Verstehen, wie das Verhalten von Spieler*innen vorhergesagt werden kann, wenn der Nutzen des*der einen Spielers*in vom Verhalten des*der Spielers*in abhängt, alle Spieler*innen gleichzeitig handeln und keine Informationsasymmetrie besteht.
Dynamische Spiele mit vollständiger Information	Verstehen, wie ein zeitlicher Ablauf die Vorhersagen der Spieltheorie im Vergleich zum statischen Spiel verändert.
Wiederholte Spiele	Verstehen, wie wiederholte Interaktion das Verhalten von Spielern ändert.
Statische Spiele mit unvollständiger Information	Verstehen, wie sich unvollständige Information in statischen Spielen auswirkt.

Dynamische Spiele mit unvollständiger Information	Verstehen, wie sich unvollständige Information in dynamischen Spielen auswirkt.

Lernergebnisse

Die Studierenden haben nach Abschluss des Moduls die Techniken der Spieltheorie erlernt. Die Studierenden sollen die Fähigkeit demonstrieren, dieses Wissen auf reale Beispiele anzuwenden, das Verhalten in strategischen Interaktionen vorherzusagen und die Grenzen spieltheoretischen Denkens zu verstehen.
In diesem Modul lernen die Studierenden insbesondere die Analyse komplexer ökonomischer Sachverhalte mit multiplen Einflussfaktoren sowie abstraktes Denken. In den Übungen wird die praktische Lösungskompetenz für angewandte Probleme gefördert. Durch eine eigenverantwortliche Vorbereitung der Übungen durch die Studierenden wird deren selbstständige Arbeitsweise unterstützt.

3 Aufbau

Komponenten des Moduls

Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Spieltheorie	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Spieltheorie	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:

keine

4 Prüfungskonzeption

Prüfungsleistung(en)

Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.		100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		

Studienleistung(en)

Nr.	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine		

5 Zuordnung des Workloads

Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:
- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Sommersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Martin Watzinger	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	deutsch
Modultitel englisch	Game Theory
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Game Theory
	LV Nr. 2: Tutorial Game Theory

9	**Sonstiges**
	-

Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 2

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 2
Modulnummer	WPM 29

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozent*innen stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

Aus dem Angebot ist entsprechend eine Vorlesung und Übung mit insgesamt 6 LP zu wählen.

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**
Turnus/Taktung	Unregelmäßig Welche Module in welchem Semester angeboten werden, ist im Vorlesungsverzeichnis einsehbar.

Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics II
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

9	**Sonstiges**
	-

Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 3

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 3
Modulnummer	WPM 30

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozent*innen stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

Aus dem Angebot ist entsprechend eine Vorlesung und Übung mit insgesamt 6 LP zu wählen.

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**
Turnus/Taktung	Unregelmäßig Welche Module in welchem Semester angeboten werden, ist im Vorlesungsverzeichnis einsehbar.

Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics III
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

9	**Sonstiges**
	-

Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 4

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 4
Modulnummer	WPM 31

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozent*innen stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						

Aus dem Angebot ist entsprechend eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 6 LP zu wählen.

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontakt-zeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**
Turnus/Taktung	Unregelmäßig Welche Module in welchem Semester angeboten werden, ist im Vorlesungsverzeichnis einsehbar.

Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics IV
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

9	**Sonstiges**
	-

Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 5

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften 5
Modulnummer	WPM 32

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	4., 5. oder 6. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**
Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum	
Das Modul gibt vertiefte Einblicke in die Wirtschaftswissenschaften.	
Lehrinhalte	
In diesem Modul werden Veranstaltungen zu speziellen Themen der Wirtschaftswissenschaften angeboten, welche nicht durch andere Wahlpflichtmodule abgedeckt werden. Diese können entweder zu aktuell relevanten Themen oder zu anderen Forschungsgebieten (bspw. Entwicklungsökonomie) ggf. auch durch Gastdozent*innen stattfinden. Es können aber auch Themen aus anderen Wahlpflichtmodulen aufgegriffen und vertieft bzw. erweitert werden.	
Lernergebnisse	
Die Studierenden lernen entweder ein neues Fachgebiet innerhalb der Wirtschaftswissenschaften kennen oder sie haben die Möglichkeit über die bisher erworbenen Kenntnisse hinaus ihre Kompetenzen zu erweitern bzw. diese zu vertiefen.	

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Ausgewählte Kapitel der Wirtschaftswissenschaften	P	30 / 2	60

Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:
Aus dem Angebot ist entsprechend eine Vorlesung/Übung mit insgesamt 6 LP zu wählen.

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	Angebot des Moduls	
Turnus/Taktung	Unregelmäßig Welche Module in welchem Semester angeboten werden, ist im Vorlesungsverzeichnis einsehbar.	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	Mobilität/Anerkennung
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Selected Topics in Economics V
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1: Selected Topics in Economics
	LV Nr. 2: Tutorial Selected Topics in Economics

9	Sonstiges
	-

Umweltökonomik

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Umweltökonomik
Modulnummer	WPM 33

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	5. Semester
Leistungspunkte (LP)	6 LP
Workload (h) insgesamt	180 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Das Modul „Umweltökonomik“ basiert auf den Grundlagen der Mikroökonomik sowie auf den Modulen Grundlagen der Wirtschaftspolitik und Wettbewerb und Regulierung. Das Modul ergänzt die Module „Energieökonomik“ und „Ressourcenökonomik“ im Bachelorstudiengang.

Lehrinhalte

Das Modul „Umweltökonomik“ beschäftigt sich mit den Umweltwirkungen menschlichen Wirtschaftens. Ein besonderer Schwerpunkt liegt auf den Umweltwirkungen des Energiesystems, etwa in Form von Luftverschmutzung oder Treibhausgasemissionen. Es werden die wohlfahrtsökonomischen Grundlagen der Umweltökonomik diskutiert, die umweltökonomische Zielfindung und deren Implementierung durch umweltpolitische Instrumente bei lokalen und globalen Schadstoffen.

Themen	**Lernziele**
Grundlagen der Umweltökonomik	Bedeutung der Umwelt für die Volkswirtschaft erkennen und die Notwendigkeit umweltökonomischer Regulierung verstehen.
Dilemmata und Dimensionen des Umweltproblems	Verstehen von Externalitäten und die Tragik der Almende. Die Bedeutung und Limitierung des Coase Theorems erkennen.
Instrumente der Umweltökonomik	Ökonomische Lösungsstrategien für Umweltprobleme analysieren.

Lernergebnisse

Die Studierenden entwickeln die Fähigkeit, ökonomische Prozesse in Bezug auf Umweltfragen zu analysieren und Lösungen für umweltpolitische Herausforderungen herzuleiten. Sie sind in der Lage Marktversagen und Externe Effekte zu verstehen und zu beurteilen, sowie geeignete politische Instrumente für die Lösung von Umweltproblemen identifizieren können. Die Studierenden verbessern ihre Analysekompetenz.

3	**Aufbau**					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h)	
					Präsenzzeit (h)/SWS	Selbststudium (h)
1	Vorlesung	V	Einführung in die Umweltökonomik	P	30 / 2	60
2	Übung	Ü	Übung zu Einführung in die Umweltökonomik	P	30 / 2	60
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
keine						

4	**Prüfungskonzeption**				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Klausur	Max. 120 Min.	-	100%
Gewichtung der Modulnote für die Fachnote			6/75		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art		Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	
	keine				

5	**Zuordnung des Workloads**	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	1 LP
	LV Nr. 2	1 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	4 LP
Summe LP		6 LP
Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten: – Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.		

– Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet. – Die Leistungspunkte für das Modul werden erst **vergeben**, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Empfohlen: grundlegende mikro- makroökonomische Kenntnisse sowie betriebswirtschaftliche Kenntnisse, wie sie in den Pflichtmodulen 1 – 3 vermittelt werden.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Anwesenheit wird empfohlen, um den Lernerfolg zu verbessern.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Wintersemester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr, Vitali Gretschko	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	Bachelor BWL, Bachelor VWL, Bachelor Politik und Wirtschaft /Bachelor Wirtschaft und Recht
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Environmental Economics
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	Introduction to Environmental Economics
	Exercises on Introduction to Environmental Economics

9	**Sonstiges**
	-

Bachelorarbeit

Teilstudiengang	Ökonomik
Studiengang	Zwei-Fach-Bachelor
Modul	Bachelorarbeit
Modulnummer	BA-Arbeit

1	**Basisdaten**
Fachsemester der Studierenden	6.Semester
Leistungspunkte (LP)	10 LP
Workload (h) insgesamt	300 h
Dauer des Moduls	1 Semester
Status des Moduls (P/WP)	Wahlpflichtmodul

2	**Profil**

Zielsetzung des Moduls/Einbindung in das Curriculum

Die Studierenden erlernen das wissenschaftliche Arbeiten anhand eines wirtschaftswissenschaftlichen Themas.

Lehrinhalte

Entscheiden sich die Studierenden, die Bachelorarbeit im Teilstudiengang anzufertigen, wird ein Prüfer/eine Prüferin bestellt. Für die Themenstellung der Arbeit hat der Kandidat/die Kandidatin ein Vorschlagsrecht. Thema, Aufgabenstellung und Umfang der Arbeit sind in Absprache mit dem Prüfer/der Prüferin so zu begrenzen, dass die Bearbeitungsfrist eingehalten werden kann. Mit der Bachelorarbeit belegen die Kandidatinnen und Kandidaten, dass sie in der Lage sind, eine relevante Fragestellung aus dem Kontext des Studiengangs zu entwickeln, innerhalb einer vorgegebenen Frist mit wissenschaftlichen Methoden zu bearbeiten und die Ergebnisse sachgerecht darzustellen.

Lernergebnisse

Die Studierenden verinnerlichen die allgemeinen Prinzipien eigenständigen wissenschaftlichen Arbeitens. Sie sind in der Lage, ein selbst gewähltes Thema eigenständig in einem vorgegebenen Zeitraum unter Wahrung allgemeiner theoretischer und methodischer Qualitätskriterien zu bearbeiten. Hierbei entstehende Problemstellungen können sie autonom und wissenschaftlich begründet entscheiden. Sie sind in der Lage, im Anschluss an die jederzeit nachvollziehbare begriffliche Erörterung und/oder empirische Analyse einer Fragestellung wissenschaftlich begründete Schlussfolgerungen zu formulieren und in der wissenschaftlichen Literatur einzuordnen. Zudem fundieren sie die Kompetenz der wirtschaftswissenschaftlichen Recherche.

3	Aufbau					
Komponenten des Moduls						
Nr.	LV-Kategorie	LV-Form	Lehrveranstaltung	Status (P/WP)	Workload (h) Präsenzzeit (h)/SWS	Workload (h) Selbststudium (h)
1	Bachelorarbeit		Bachelorarbeit	WP	-	300
Wahlmöglichkeiten innerhalb des Moduls:						
-						

4	Prüfungskonzeption				
Prüfungsleistung(en)					
Nr.	MAP / MTP	Art	Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.	Gewichtung Modulnote
1	MAP	Bachelorarbeit	Textkorpus (ohne Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis, Plagiatserklärung, Anhang etc): 10.000 bis 12.000 Wörter	1	100%
Gewichtung der Modulnote für die Gesamtnote			10/180		
Studienleistung(en)					
Nr.	Art			Dauer/ Umfang	ggf. organisatorische Anbindung an LV Nr.
	keine				

5	Zuordnung des Workloads	
Teilnahme (Präsenz- bzw. Kontaktzeit)	LV Nr. 1	0 LP
Studienleistungen (und Selbststudium)	SL Nr. 1	Keine
Prüfungsleistungen (und Selbststudium)	PL Nr. 1	10 LP
Summe LP		10 LP

Der Workload des Moduls wird in Leistungspunkten abgebildet. Dabei ist zu beachten:

- Der Zeitpunkt der LP-Verbuchung in einem Campus-Management-System ist an die Kontakt- und Präsenzzeiten sowie an die Bewertung von Studien- sowie Prüfungsleistungen gebunden.
- Falls Workload für Selbststudium eingeplant worden ist (z. B. Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen u. ä.), der nicht direkt in Zusammenhang mit Prüfungs- oder Studienleistungen steht, wird dieser dennoch den Leistungen zugeordnet.
- Die Leistungspunkte für das Modul werden erst vergeben, wenn das Modul insgesamt erfolgreich abgeschlossen wurde, d.h. durch das Bestehen aller Prüfungsleistungen und

Studienleistungen nachgewiesen wurde, dass die dem Modul zugeordneten Lernergebnisse erworben wurden.

6	**Voraussetzungen**
Modulbezogene Teilnahmevoraussetzungen	Das Modul, an das sich die Bachelorarbeit inhaltlich anschließt, muss zum Zeitpunkt der Anmeldung erfolgreich abgeschlossen sein, ebenso wie das Pflichtmodul PM 6.
Regelungen zur Anwesenheit	Die Wahrnehmung von Betreuungsangeboten der Prüferinnen und Prüfer wird empfohlen.

7	**Angebot des Moduls**	
Turnus/Taktung	Jedes Semester	
Modulbeauftragte*r/FB	Prof. Dr. Christian Müller	Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät (FB 04)

8	**Mobilität/Anerkennung**
Verwendbarkeit in anderen Studiengängen	keine
Modulsprache(n)	Deutsch oder englisch
Modultitel englisch	Bachelor's Thesis
Englische Übersetzung der Modulkomponenten aus Feld 3	LV Nr. 1 Bachelor's Thesis

9	**Sonstiges**
	-